## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1887

25.12.1887 (No. 305)

# Karlsruher Zeitung.

Sonntag 25. Dezember.

Borausbegablung: vierteljährlich 8 Dt. 50 Bf; burch die Boft im Gebiete ber beutfchen Boftverwaltung, Brieftragergebabe eingerechnet, 3 Dt. 65 Bf. Groedition: Rarl-Friedrichs-Strafe Rr. 14, wofelbft auch die Angeigen in Empfang genommen werben. Ginradung Sgebühr; Die gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 18 Bfennige. Briefe und Gelber frei.

Auf bas am 1. Januar 1888 beginnende neue Quartal | bie unterthänigft nachgesuchte Erlaubnig jur Annahme ber "Karlsruher Zeitung" labet bie unterzeichnete Expebition bierburd ergebenft ein.

Um in ber Berichterstattung über alle Ereignisse bes öffentlichen Lebens feine größere Baufe eintreten gu laffen, werben wir vom 1. Januar ab auch eine Montagsummmer der "Karlsruher Zeining" herausgeben, so daß die "Karls-ruher Zeitung" füuftig fieben Mal stett wie bisher fechs Mal wöchentlich erscheinen wird. Diese Montagsnummer, im Umfang eines halben Bogens am Montag Mittag erscheinend, wird alle mahrend bes Conntags und des barauffolgenden Bormittags einlaufenben telegraphischen Rachrichten enthalten, Die fonit in Bufunft einen halben Tag früher als bisher jur Kenntnig unferer geehrten Abonnenten gelangen.

Demfelben Brede einer raicheren Berichterftattung bient auch die wesentliche Grweiterung des telegraphiichen Dienstes, welche am 1. Januar 1888 eintritt. Durch nen angeknupfte Berbindungen werden wir in ber Lage fein, ben Rachrichtendienft gu einem umfaffenberen ju gestalten und über viele neue Borgange auf Grund von Brivatdepeiden von wohlinformirter Geite gu

Angesichts bes bevorftehenden Wiederzusammentritis ber Babifchen Ständeversammlung nach ber Weihnachtspaufe erlauben wir uns barauf aufmertfam gu machen, bas fein anderes babifches Blatt über bie Berhand= lungen ber Ständetammern mit ber gleichen erichopfenden Ausführlichkeit berichtet wie die "Rarleruher Beitung".

lleber alle Bortommniffe im Lande, Die ein allgemeineres Intereffe in Unfpruch nehmen, wird die "Rarlsruber Zeitung" burch gablreiche Korrefpondenten guverlaffig informirt. Den landwirthichaftlichen Ungelegenheiten hat die "Rarleruber Zeitung" von jeher besondere Aufmerksamteit zugewendet und wird bies auch in Bufunft thun.

Die Pflege eines guten Fenilletons wird auch im neuen Jahre Gegenstand befonberer Sorgfalt fein und in ber Bahl fpannender Ergahlungen und anregender Auffage jum Ausbruck tommen.

Der Abonnementspreis ber "Rarleruher Zeitung" bleibt unverändert berfelbe und beträgt für bas Bierteljahr 3 Mart 50 Bfg., bei Begug burch bie Boft im Gebiete ber bentichen Boftverwaltung incl. Brieftragergebühr 3 Mart 65 Pfg.

Die Expedition der "farteruher Jeitung".

## Amtlicher Theil.

Seine Rönigliche Sobeit ber Großbergog haben unterm 20. Dezember 1887 gnabigit geruht, den Brofeffor Hermann Steiert am Gymnafinm zu Freiburg an die Sohere Mädchenschule baselbst und ben Direktor ber Realichule in Pforzheim, Ernft Heinrich Bibler, unter Enthebung von der Leitung der genannten Unftalt, als Brofessor an bas Symnasium in Freiburg gu versegen.

Seine Königliche Sobeit der Großberzog haben Sich gnädigft bewogen gefunden, bem Rangleidiener im Großherzoglichen Geheimen Rabinet, Wilhelm Schafer,

und jum Tragen der ihm von Seiner Majestät dem Ronig von Schweben und Norwegen verliehenen Schwe-Difchen filbernen Berbienftmebaille gu ertheilen.

## Nicht-Amtlicher Theil.

Rarlorube, ben 24. Dezember.

Um Beihnachtsabend gebentt man überall im Deutschen Reiche mit besonders inniger Theilnahme des Kronpringen, ber diesmal fern der Beimath und fern von feinen Raiferlichen Eliern bas Fest verlebt. Wie bie Gedanken bes hoben herrn an biesem Tage wohl besonders lebhaft bem fernen Baterlande fich jumenden, fo weilen auch die Bebanten und bie Gefühle bes beutichen Bolfes heute mit verdoppelter Berglichfeit bei bem allverehrten Bringen. Das ichwere Geschick bes Kronpringen, bas einen trüben Schatten auf die Beihnachtsfeier im Raiferlichen Saufe und in bem erlauchten Rreife unferer badifchen Gurftenfamilie wirft , wird von unferer Bevolferung in tiefer Gemuthebewegung mitempfunden. Aber nicht nur in bem Gefühle der lebendigften und warmften Antheilnahme an bem Leiben bes Kronpringen weiß unfer Bolf fich beute einig mit feinem erhabenen Fürstenpaare, fonbern auch in dem Trofte, den glänbiges Gottvertrauen verleiht und bem unfer erlauchter Landesherr in ber Iniprache an die Bertreter bes babifchen Boltes Ausbruck gegeben hat in ben Worten: "Bertranen wir auf Gottes Gnade, die une fo oft ichon durch's Rreng jum Licht geführt hat." Die muthige Standhaftigkeit des Kronpringen gibt uns felbft ein leuchtenbes Beifpiel dafür, wie wir Die über ihn und uns verhängte Prüfung tragen mögen. Tief bewegt hat das badische Bolf die Dankesworte vernommen, die Seine Raiferliche Sobeit ber Kronpring nach ber Renntnignahme von ben Abreffen ber Stanbefammern an unferen Großherzog gerichtet hat. Mögen bie treuen, aus ber Tiefe bes Bergens fommenben Buniche für den Rronpringen ben erlauchten herrn als ein Beihnachtsgruß aus ber beutschen Seimath umweben!

Das jest vom "Reichsanzeiger" amtlich verfündigte Befet betreffend die Abanderung des Bolltarife lautet folgendermaßen:

Bir Bilhelm, von Gottes Gnaben Deutscher Raifer,

Ronig von Breugen 2c. verordnen im Ramen bes Reichs, nach erfolgter Buftimmung bes

Reichstages, was folgt:

Der burch bie Befanntmachung vom 24. Mai 1885 (Reichs-Gefenbl. G. 111) veröffentlichte Bolltarif wird in nachftebenber Beife abgeandert:

1. In Mr. 9, Getreide und andere Erzengniffe des Landbaues. erhalten die Bositionen a, b, α, β, γ, δ, c. e und f folgende Fassung :

a, Weigen . . . . . . . . . . . . . . . . . 5 Buchweigen . . . . . . . . . . . . . . . . . 2 e. Mais und Dari

f. Mala (gemalate Gerfte und gemalater Bafer) . 4

für 100 Rg.

2. In Dr. 25c wird der Bollfas Defe aller Art mit Ansnahme der Beinbefe von 42 DR.

jür 100 Rg. erhöht.

3. In Re. 259 wird ber Bollfat a. ber Bofition 1a, Rraftmehl, Buder, Stärfe, Stärfegumuni, Rieber, Arrowroot, Sago und Sagofurrogate, Tapiofa, von 9 Wit, auf 12,50 Wit.,

b. der Position 18, Rudeln, Maccaroni, von 10 Mt. auf 13,50 Mt.,

c. der Bofition 2, Mühlenfabrifate aus Getreide und Gulfenfrüchten, nämlich gefchrotene ober gefchälte Rorner, Granpe, Gries, Grine, Diebl; gewöhnliches Badwerf (Badermaare), von 7,50 Mf. auf 10,50 Mf.

für 100 Stg. erhöht. 4. Die Anmerfung ju Rr. 25s, Reis gur Starfefabritation unter Routrole, 3 Mt. far 100 Rg., fällt meg.

§ 2. Die im § 1 festgefetten neuen Tariffage für Beigen, Roggen, Bafer, Gerfte, Mais und Dari, Mals (Rr. 9a, ba und 3, c, e und f) und Mühlenfabrifate aus Getreide (aus Rr. 25 q 2) find mit der im \$ 9 Abfat 2 bes Bereinszollgefenes vom 1. Juli 1869 (Bundes-Gefeubl. G. 317) angegebenen Birfung bom 26. Rovember 1887 ab giltig. Infoweit bie in biefem Gefet genannten Gegenftanbe bis jum 15. Januar 1888 in Folge von Bertragen eingeführt werden, welche nachweislich vor bem 26. November cr. abgeschloffen find, werben die bis jest gultig gewesenen Bollfage erhoben. Der biernach erforderliche Rachweis fann burch alle in ber beutschen Civilprozegordnung jugelaffenen Beweismittel erbracht werben. Die betreffenden Aufprüche find bei Berluft bes Rechts innerhalb 4 Bochen nach ber Bublifation Diefes Gefetes bei ber Amtoftelle, an welcher die Baare gur Gingangsabfertigung angemelbet wird, geltend gu machen. Die Bestimmungen in vorstebenden Abfäten 2, 8 und 4 finden, wenn die Kontrabenten über die Tragung bes Bolls für den Gall einer Erhöhung deffelben fchriftliche Bereinbarung getroffen haben, feine Anwendung. Im lebris aen tritt biefes Gefet am 1. Januar 1888 in Rraft.

Urfundlich unter Unferer Bochfteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem faiferlichen Infiegel.

Wegeben Berlin, ben 21. Dezember 1887.

Wilhelm.

bon Boetticher.

## Deutschland.

\* Berlin, 23. Des. Geine Majeftat ber Raifer arbeitete heute Mittag mit bem Chef bes Civilfabinets, Birfl. Geh. Rath v. Wilmowsti, und nahm fpater einen Bortrag bes Staatsminifters v. Buttfamer entgegen. Dierauf empfing ber Raifer ben ans Gan Remo guruct' gefehrten Hofmarichall Geiner Raiferl. Hoheit bes Kron pringen, Grafen Radolinsti, sowie später ben Staats-jetretar Grafen Serbert Bismard. Am ersten Beihnachtstage findet Bormittags ein Gottesbienft im faiferlichen Balais und Rachmittags ein Familiendiner bei ben Majestäten statt.

Die entzündlichen Erscheinungen im Rehlfopf Gr. Raiferlichen Sobeit Des Rronpringen find nach einem Telegramm ber "Magbeb. 3tg." aus San Remo von gestern unverändert. Der Kronpring ift nach wie vor frei von Beschwerden. Un einen Ausgang ift bei bem herrschenden fühlen Regenwetter nicht gu benten.

- Angeregt von einer Angahl angesehener hiefiger Burger wird eine Menjahregludwunichabreffe an Ge. Raiferl. Sobeit den Kronpringen abgeben, gu melcher Unterschriftsbogen vom erften Weihnachtstage ab

öffentlich aufgelegt werden.

## Weihnachten.

-r. Che bas alte Jahr von uns icheidet, beichert es uns noch das lieblichfte und das höchfte aller, Tefte - bas Fest der Beihnachten. Wenn wir gu Ditern mit der Anferftehung bes Beren auch die Auferftehung ber Ratur und bas Ermachen ber Welt ans bem Winterichlafe feiern, wenn wir bann in bem alliabrlich fich erneuernden Bunder ber Biederbelebung von Bald und Glur gleichfam eine Bestätigung unferes Glaubens an die Auferftebung des Beilandes erbliden, oder wenn uns gu Bfingften ber gange Bauber ber boll erblühten, duftenden und fpriegenden Ratur umgibt, fo vermag fich doch feines von beiden hoben Geften mit dem Beihnachtsfefte an Glang und Beihe zu vergleichen. Wohl ift draugen bas Raturleben erfterben, bas die Feier ber beiden anderen boben Gefte verherrlicht; die Baume ftreden ihre blatter lofen Breige gu dem grauen, einformigen Dezemberhimmel auf, die Farben find aus der Landschaft gewichen, ein rauber Wind fabrt in heftigen Stogen über die Erde bin; aber im trauten Bimmer, wo man bei ber behaglichen Dfenwarme nichts von ber Unfreundlichfeit bes falten Dezemberabends empfindet, blitt uns ein Stud Balbesgrun auf: inmitten bes weiß gededten Tifches fteht ber Chriftbaum mit feinen ftrablenden Rergen und mit ber= goldeten Ruffen und buntem Buderzeug in bem Grin feiner Rabeln. Die Rergen bes Beihnachtsbaumes erhellen ben Raum und merfen ihren freundlichen Schimmer bis in die Bergen der Menfchen, Die den Beihnachtstifch umfteben. Das Weihnachts= feft ift fo recht das Geft des deutschen Saufes; das hat mohl Beber empfunden, der es einmal fern der deutschen Beimath verleben mußte. Da gieht es unfere Geele gewaltig nach bem Baterlande bin und wenn wir in der Fremde auch fonft nichts entbehren, an diefem Abend fühlen wir doch, daß fie uns das liebe Beimathland nicht erfegen fann, und ein Gebufuchtsgefühl über-

mannt uns wie die Gehnfucht Des Rindes nach feiner Mutter . . . Ja, Gefühle aus ber Rinderzeit find es, die bas Weihnachts-

Beihnachtsfeft ja in erfter Linie und auch wir muffen uns wieder als Rinder fühlen, um ben fugen , unvergleichlichen Reis diefes Geftes gang gu genießen. Ber nicht die naive Freude am Beben und Rehmen bat, fich an dem fleinften Gefchente, nicht um des Befchenfes, fondern um des Bebers willen freuen fann, mer nicht den Abglang des Frohfinns und der Glüdfeligfeit verfieht, der auf den glübenden Wangen, in ben ftrablenden Mugen der Rinder liegt, die ihre Beihnachtsgeschenfe muftern , ber ift ausgefchloffen von ber Bemeinfchaft ber Glüdlichen des Beibnachtsfeftes. Beibnachten ift das geft bes Belterlofers , ber von ben Rindern fagte: "Benn 3hr nicht werdet wie biefe, fo werdet Ihr bas himmelreich nicht fcanen." Und bas Weihnachtsfeft läßt uns mehr als alles Andere bie Bedeutung diefer bon gott= lichem Munde gefprochenen Worte verfteben.

Run find die fleinen Gorgen der Bormoden übermunden ; Die Grage: "was follen wir fchenten ?" ift geloft; nun enthullen fich alle die vor Beihnachten fo forglich gebüteten Gebeimniffe bor ben Bliden der Beidentten. Freudige Ueberrafdung, Dantbarfeit, Liebe fpricht fich in berglichen Worten aus. Gur einen furgen Feieraugenblid in dem langen, bewegten Rreislauf des Jahres vergeffen wir die Gorgen der Miltäglichkeit, Bufriedenbeit fentt fich in bas Berg und bas Bort ber Beihnachtsengel, die leife und boch weithin vernehmliche Botichaft aus ben Buften flingt in den Gemuthern wieder : "Frieden auf Erden!

Bas findet die glüdliche Jugend, welche die Tage im Jahr nur erft nach ben Geft- und Feiertagen gahlt und ber noch Alles im Leben golden wie die Ruffe des Beibnachtsbaumes erfcheint, an reichen Gaben unter bem Chriftbaum bor! Bie vieles an dem heiteren Spiel ber Rindheit erinnert da an ben Ernft bes fpateren Bebens! Begludt halt ber beranwachfende Rnabe bas Buch in den Sanden , bas er fich von der Liebe ber Eltern gum Weihnachtsfefte erbeten hat. Beute ift bas Buch feine Belt; fpater wird er aus bem Buche bes Lebens lernen muffen und wohl ihm, wenn er die Lehren erfennt und bebergigt, Die barin

uns bie Augen gum letten langen Schlafe gufallen; jeder Tag ift ein Blatt, jedes Sabr ein Abichnitt in diefem Buche, wir lernen es niemals gu Ende, aber was wir uns daraus aneignen, ift ein Schat foftbarer Erfahrungen und wichtiger Lebens-

Das fleine Madden bort fpielt mit ber hubiden Buppe, Die ihr der Beihnachtsmann gebracht bat; mit brolliger Gorgfalt bettet fie bas Buppehen in ben Bagen, als ob es ein Rind und fie das Matterchen ware; fie fingt es in Schlaf, wiegt es auf ben Mermchen, wie fie es wohl bei ber Mutter mit ben noch füngeren Gefchwiftereben gefeben bat. Gie abnt noch nicht, daß Diefes Spiel einft Birflichteit werden wird; aber die Beit tommt auch , wo fie fich mit wirflicher mutterlicher Gorgfalt über ein fleines Wefen bengen , es in ben Golaf wiegen , pflegen und beruhigen wird. Mutterglud und Mutterforgen liegen für fie noch im Schofe ber Bufunft; aber bie Beit eilt raitlos, unaufhaltfam mit beflügelrem Guge babin und bas tindliche Spiel wird fich in ernfte Wahrheit vermandeln.

Und ba find ja auch die beiden fleinen Rrausfopfe, die fo fed and berausfordernd in die Welt hineinbliden mit ihren großen Rinderaugen , ber Gine von ihnen reitet mit blintendem Bapphelm auf den gergansten Boden und bolgernem Gabel in der fteinen Ganit auf bem funfelnagelneuen Stedenpferd burch bie Stube, der Undere vertheilt mit fundigem Feldherrnblid die Bleifoldaten auf ben Ballen und in ben Laufgraben einer Bappfeitung. Sliidliche Rindheit, welcher ber Rrieg als ein frohliches Spiel ericheint! Das reifere Alter erfennt bie graufamen, ehernen Büge im Gefichte bes Rriegsgottes, es fennt die verheerende, ben Wohlftand ber Bolfer und bie Gegnungen bes Friedens germalmende Gewalt feines Trittes. Und feinen ernften Schatten wirft ber Bedante, baf die Brandfadel eines Rrieges in die Wertstatt ber ftillen , emfigen Friedensarbeit gefchlendere werden fonnte, auf die Feier diefes Beihnachtsfeftes. Der Beltfrieden beruht leider beute nicht barauf, bag jeber Staat nur bie fest machtig wieder in uns anregt. Den Rindern gehort das aufgezeichnet find. Bir lernen in dem Buche des Lebens, bis | Entwidelung feiner inneren Rrafte zu pflegen, daß er mit bem

72

Berbert Bismard, reifte heute Abend mit ber Gurftin Bismard nach Friedrichsruh ab, wo er mahrend ber Feiertage verbleibt. (Es wurde bereits gemelbet, bag jum Weihnachtsfeste die gesammte Familie des Fürften Bismard in Friedricheruh anwesend fein wird.)

Der Beheime Rommerzienrath Schwabach ftiftete bei feinem Ausscheiben aus bem Melteften-Rollegium gu bem Stiftungsfond ber Berliner Fondsborje einen Betrag von 30,000 M., um bei plöglich eintretenber Nothlage eines Mitgliedes ber Korporation bemfelben burch einjährigen Binsgenuß eine Aushilfe gu gewähren.

- Die "Nationalzeitung" veröffentlicht heute Abend nachftebenbes Privattelegramm aus Bien, für welches bie volle Berantwortlichfeit natürlich bem genannten Blatte überlaffen bleibt: "Trop aller offiziöfen Ableng-nungen aus Kopenhagen bestätigt es sich, daß die Gemahlin bes Bringen Balbemar von Danemart, Marie eine Tochter bes Bergogs von Chartres und vermählt feit bem 22. Oftober 1885 - bem Baren auf Schloß Fredensborg bie gefälichten Aftenftude überreichte. Dier anwesende Mitglieder ber banischen Königsfamilie beklagen bies fehr."

#### Defterreich-Ungarn.

Bien, 24. Dez. (Tel.) Das "Frembenblatt" halt angefichts ber einander widersprechenden Auffaffungen in Biener, ungarischen und beutschen Blättern über ben weiteren Berlauf und die etwaige Bojung ber bulgariichen Frage, welche, was bie Stellung Defterreichs anbelangt, auf ernftlicher Grundlage nicht beruhten, für fehr geitgemäß, bie vom Grafen Raluofy in ben Delegationen pon 1886 abgegebenen Erflärungen zu reproduziren, morin die Auffaffung ber öfterreichischen Regierung in voller Rlarheit bargelegt fei.

#### Belgien.

Briffel, 23. Des. Die Rammer hat vorgeftern bas Finangbudget mit 86 gegen 20 Stimmen bewilligt. Die Rammer wird fich heute bis jum 17. Januar vertagen. Der Genat beschäftigt fich mit bem Befet über die Beforberung ber Offiziere und bie Militarichule. Bum Artifel 3, beffen von ber Rammer beliebte Faffung nicht behagt, ftellte Grang ben Antrag, Die Ausschliegung ber nicht blämisch sprechenden Offigiere fallen gu laffen, im übrigen aber ben Unterricht im Blamischen als fehr erwünscht zu bezeichnen. Der Minister Lejenne trat im Ramen ber Regierung diefer neuen Faffung bes Artifels bei, die mit 49 gegen 8 Stimmen genehmigt wurde. - Ueber die bevorftehende Eröffnung eines Internationalen Bureaus in Bruffel gur Forberung bes Belthandels wird ber "Boff. 3tg." geschrieben: "Bu Gunften ber Entwickelung bes Belthandels hat Belgien por 2 Jahren den Regierungen aller Länder ben Borichlag unterbreitet, in Bruffel auf gemeinschaftliche Roften ein internationales Burean zu errichten. Daffelbe follte den Austausch aller Gesetze über den Sandel und die Induftrie unter allen Landern vermitteln und bie wichtigften Befete wie alle Bolltarife in die verbreitetften Sprachen, junachft in die beutsche, frangofische, englische und portugiefifche ober fpanifche Sprache übertragen. Der Rugen einer folden Ginrichtung liegt auf ber Sand. Die auswärtigen Regierungen nahmen im Allgemeinen ben Borichlag bes belgischen Ministeriums gunftig auf, und bis heute find 48 Staaten, barunter Deutschland, Desterreich-Ungarn, Frankreich, England, Italien, bemfelben voll beigetreten. Wie ber Finanzminifter in ber Deputirtenkammer erklärte, werben am 15. Märg f. 3. Die Bertreter aller berjenigen Machte, welche ben Antrag Belgiens angenommen haben, in Bruffel zu einer Berathung behufs Errichtung biefes Bureaus gufammentreten und man barf hoffen, baf baffelbe noch 1888 eröffnet werden wird.

## Franfreich.

Baris, 23. Dez. Der "Temps" ichreibt beute: "Die "Agence Havas" erflärt in einem Telegramm aus Betersburg unfere Rachricht für unbegründet, daß bie ruffifche

Nachbar in Freundichaft ju leben fucht; er beruht auf bem Bett-

eifer ber großen Dachte um die Bervolltommnung ibrer Rriegs-

ftarte, auf bem unablaffigen Streben aller Grofftaaten um die Erhaltung bes militarifden Gleichgewichts, auf ber Bereitschaftsftellung ber europäischen Beere. Um uns ben Frieden an erhalten, gibt es leider unter den allgemeinen europäifchen Berbaltniffen fein anderes Mittel, als uns fo ftart gu machen, bag wir ben Rrieg nicht ju fürchten brauchen. Das fordert ichwere Opfer bon unferem Bolte und Mander feufat wohl gerade am Beihnachtsfeste über ben Drud ber Beit, wenn bas Gefchaft nicht fo ging, wie es in Beiten tiefen und geficherten Friedens mohl der Fall fein wurde; aber was ift gu thun? Dag wir in Deutschland den Frieden wollen, gibt uns feine Bewähr dafür, daß auch Andere ihn wollen. Bir muffen nicht blog mit der Doglichfeit eines feindlichen Angriffs rechnen, wir wiffen auch genau, bag eine Schwächung unferer Rraft, ein Erlahmen in dem Gifer um Die Wehrfraft bes Baterlandes uns ben Rrieg bringen murbe. Co muffen wir die fdwere Ruftung tragen, die der Ernft der Beit uns auferlegt, und Bottlob, wir durfen das Bertrauen hegen, daß Deutschland im Stande fein werde, das Errungene festaubalten und feine theuer ertaufte Ginbeit, feine Unabbangig. feit, feine Grogmachtstellung aufrecht zu erhalten. Der frobliche fleine Ravallerift auf feinem Stedenpferde fingt mit feiner hellen Rinderftimme: Lieb' Baterland magft rubig fein. Ja, noch gilt

Rampf um den Schut feiner bochften idealen Guter fampfen. In die Sand des Sochsten, der die Entscheidung über Rrieg und Frieden in feiner machtigen Sand balt, legen wir mit glaubigem Bergen Die Gorge für die Bufunft bes geliebten beutschen Baterlandes. Und in bem Bertrauen auf ihn, von bem es beißt:

bas Lieb, bas unfere tapferen Scharen begeifterte, als fie mit

mebenden Fagnen dem Feind entgegengezogen, um den deutschen

Rhein und ben beimifchen Berd vor fremdem Ginfall gu fcuten.

Das beutiche Schwert bat von feiner Scharfe nichts verloren, bas beutiche Banner fliegt ftolg und frei im Binde. Bill's Gott

nicht anders, fo wird ber Deutsche noch einmal ben beiligen

- Der Staatsfefretar im Auswärtigen Amt, Graf | Regierung gewiffen Mtachten anbeuten ließ, Die Truppenbewegung in Bolen fei beenbet. Auf unfere nenen Anfragen wird unfere Rachricht bestätigt. Es liegt auf ber Sand, daß Rugland nicht offiziell, und namentlich nicht ben Rabinetten von Bien und Berlin, hat erflären wollen, bag bie Truppenbewegung angenblicklich beenbigt fei; aber es fteht fest, bag anderen europäischen Rangleien, Die burch die Berüchte beunruhigt waren, die Bertreter Ruglands geantwortet haben, bie von den ruffischen Militärbehörben angeordneten Truppenverschiebungen feien für jest beendigt." Man nuß zunächft die Richtigfeit biefer Melbung bes "Temps" dahingestellt laffen. Die frangofifche Regierung fann boch am allerwenigften gu benen gehören, welche durch die ruffifchen Truppenbemegungen "beunruhigt" waren.

#### Schweiz.

Bern, 23. Dez. Der Nationalrath hat ben Untrag bes Bundesrathes, ichon jest einen Ausschuß für bie Berathung über ben Rückfauf ber Dordoftbahn niebergufeben, mit 56 gegen 17 Stimmen abgelehnt.

#### Italien.

Rom, 23. Deg. Erispi empfing geftern ben Botichafter Grafen Launan, welcher fich heute gum Befuche Gr. Raiferl Sobeit bes Kronpringen nach Gan Remo begibt und von bort auf feinen Berliner Boften gurudfehrt.

#### Epanien.

Madrid, 22. Dez. Der Senat hat ben Abregent-wurf mit 141 gegen 74 Stimmen angenommen.

#### Großbritannien.

London, 23. Dez. Für ben erften Beihnachtsfeiertag wird wieberum eine Daffenversammlung auf bem Trafalgar Square vorbereitet, mogu "ber vereinigte Kundgebungsausschuß" einladet. Die auf ben Straffen vertheilten Zettel bezeichnen die Bläge, auf benen bie einzelnen Gruppen fich versammeln follen, um mit dem Glockenschlage 12 nach dem Trafalgar Square zu marichiren. Als Zweck ber Kundgebung wird natürlich bezeichnet, daß die Männer Londons "ihr Recht der Rebefreiheit" vertheibigen follen. Die Bolizei burfte ben Beranstaltern ber Demonstration jedoch einen Strich burch die Rechnung machen. - Der Führer ber liberalen Unionisten, Lord Sartington, hatte eine langere Unter-redung mit dem Führer bes Unterhauses, 28. S. Smith, und bem Schapfangler Bofchen, welche fich auf ben Inhalt ber Regierungsvorlage über die Rengestaltung ber Lokalregierung bezog. - Mit den Blättern der irischen Nationalliga hat die Regierung schwere Arbeit. Der "Cort Herald" veröffentlicht in seiner letten Rummer wieder Berichte über mehrere Gigungen unterbrudter Zweige ber Nationalliga, obwohl fein Redafteur, Mr. Hooper, wegen biefes Bergehens gegen bas 3mangsgefet zu vier Wochen Gefängniß verurtheilt worben ift Dr. Tanner und viele hervorragende nationalistische Rauf leute in Corf verfaufen Rummern bes genannten Blattes und es heißt, daß viele Andere ein gleiches Berfahren einschlagen wollen. - Auch von einem Dynamitverbrechen wird wieder aus Frland berichtet. Um Samftag Mbend wurde ber Bersuch gemacht, bas Haus ber Frau Holland in Carnare, im Kreise Galway in Irland, mittelft Dynamits in die Luft gu fprengen. Alle Fenfter ber Wohnung wurden zertrümmert und die Mauern erhielten Miffe. Die Polizei hat die Thäter bis jest ausfindig machen fonnen. - Der Burgermeifter von Briftol empfing eine Deputation von Unbeschäftigten, welche ihn barauf aufmertfam machte, bag in ber Stabt in diesem Jahre 2500 Arbeiter mehr arbeitslos find als in früheren Jahren. Die Leute verlangen Arbeit, nicht Unterftugung, Die Stadt folle baher öffentliche Bauten beginnen. Der Bürgermeifter erwiderte, bag bafür eine eigene Parlamentsatte nöthig ware und die Stadtverwaltung die Intereffen aller Burger berücksichtigen muffe. Die Laften der Steuerzahler feien fo ichon beinahe gu groß. - Bei Southampton wurden wichtige Berfuche mit dem unterfeeischen Torpedoboote "Rordenfelt"

"Alle eure Sorge werfet auf ihn", wollen wir frohlichen Bergens das Beihnachtofeft feiern. Schon naben die weihevollen, feierlichen Stunden bes Feftes und nichts foll uns ben reinen Benuß bes ichonften Tages im Jahre ftoren. Möge Jeber unter uns bas ichone Geft gufriedenen Ginnes, beglücht von ber Liebe ber ibm Rabestebenden, in ungeftortem Geelenfrieden feiern. Doge er aus biefen Beiheftunden des Lebens neue Rraft, neuen Muth, neues Bertrauen icopfen für fein Streben und feine Arbeit. Bir rufen ihm ben berglich gemeinten Feftgruß gu:

Fröhliche Feiertage!

(Die Boffftationen für die Schiffe und Fahrzeuge ber Raiferlichen Marine,) welche fich im Auslande befinden, find bis auf Beiteres in folgender Beife festgestellt worden : für die Schiffe des Rreugergeich maders Bismard (Flagg= fchiff), Carola und Cophie: Songtong; für die demfelben Ge-fchwader angehörende Rrengerforvette Olga: Apia. (Samoa-Infeln). Gur bas Chulgefdwaber mit Ausnahme bes Flagg= fchiffs (Rrengerfregatte Stein), welches in Reapel vorläufig verbleibt und für welches Brieffendungen dorthin gu richten find, mithin fur die Schiffe Bring Abalbert, Gneifenau und Moltfe: St. Bincent (Cap Berbes); für G. Dr. Rreuger Abler: Sydney (Auftralien); für G. DR. Rreuger Albatros: St. Bin= cent (Cap Berdes); für G. DR. Rrengerforvette Ariadne: St. Bincent (Kingstown, Westindien); für G. M. Ranonenboot Cyclop: Ramerun; für G. M. Ranonenboot Gber bis 27. Degember Boint be Galle (Ceplon), vom 28. - 29. Dezember: Batavia (Java), bom 30. Dezember; Sydney (Auftralien); für G. M. Rreuger Sabicht: Ramerun; für G. M. Rano-nenboot Iltis; Bongtong; für G. M. Avifo Loreley: Rouftantinopel; für G. DR. Rreugerforvette Luife: Gt. Bincent (Cap Berbes); für G. D. Rreuger Mome: Sanfibar; für G. M. Ranonenboot Nautilus : ebenfalls Sanfibar , endlich für G. DR. Ranonenboot Bolf: Songfong.

angestellt, benen die Marineattaches aller Gro gmächte, bie wiffenschaftlichen Sachverftanbigen ber britif chen Darine und eine Angahl hervorragender Ingenieure beiwohnten. Die Erperimente follten die verschiedenen Angriffsmeifen darftellen und die Anwesenden erhielten bem Bernehmen nach ben Ginbrud, daß fie völlig gelangen. Das Boot fuhr erft über bem Baffer, und zwar mit einer Beichwindigfeit von 17 Rnoten die Stunde. Die vom Bug erzeugte Belle bebectte bas gange Fahrzeug fo vollftandig, bag es taum ein Bielobjeft für feindliche Ranonen bilben founte. Spater wurde bann ein Berfuch gemacht, ben "Rorbenfelt" unter bem Waffer fahren gu laffen. Auch biefer fiel angeblich befriedigend aus. Das Boot naherte fich, wie es heißt, bem Schleppbampfer, auf bem fich die Beobachter befanden, auf 100 Nards, ohne bemerft zu werden.

Ru ber Reife Lord Randolf Churchills ichreibt man ber Bolit. Korr." aus London: Lord Randolf Churchill hat es fcon lange bereut, daß ibn fein plotlicher Bruch mit Galisbury gu verhältnigmäßiger Unthätigfeit verdammte, und was ihn mit befonderem Migbehagen erfüllt, war ber Umftand, daß fein Ruds ritt andern jungen Barteimitgliedern die Gelegenheit bot, ihre Talente zu entwickeln und fich einen Ramen zu machen. Dies bezieht fich befonders auf Dir. Balfour, Minifter für Irland Der thatfachlich unter bem Churchill'ichen Banner in bas "Sans" am und jest fo gientlich die erfte Bioline auf ber minifteriellen Seite fpielt. Dem gegenüber ficht fich nun ber revolutionare Torn genothigt, jur Erhaltung feines voltsthumlichen Unfebens eine ungewöhnliche Sandlung zu begeben. Das ift das hauptmotiv für feine vor wenig Tagen infgenirte, theatralifche Berfohnung und Union mit bem Marquis von hartington, bem einft verhaften Gubrer ber liberalen Unioniften. Die Unbaltspuntte zwifchen ben beiben Staatsmannern find übrigens jest viel gabireicher als fruber. Babrend Bartington gur Beit feines Abfalls von ben Glabitonianern lediglich erflarte, fich bem modus operandi miderjeten gu muffen , ben Dr. Glabftone gur Beruhigung Frlands erfann, geht er jest fo weit, nicht nur Einzelheiten bes liberalen Brogramms , fondern bas gange Brogramm gu verwerfen. Erft nachdem bie Irlander burch die Strenge bes Strafgefetes ju ruhigen Bürgern befehrt find, will Sartington in Betracht gieben, ob und in welchem Dage eine Berechtigung gur Ginführung milberer Berordnungen und eines verbefferten Bachtwefens besteht. In der irifden Frage ift ber Rubrer ber liberalen Union mehr Torn als Galisburn felbft, wie fehr er auch in anderer hinficht von ben Ronfervativen abweichen mag. Die Bartington-Churchill'iche Gufion bedeutet alfo die ftrengfte Bandhabung ber Ausnahmegefengebung für Friand und Die einstweilige Ablehnung aller Berordnungen, Die auf Berfohnung bingielen. In zweiter Linie ift bas Ereignig bagu angethan, die unter bem beicheibenen Ramen "fair trade" um fich greifende Bewegung jur Unnahme eines gemäßigs ten Schutzollinitems an Stelle des Freihandels, gu vereiteln. Das Rabinet batte awar auch bisber ber Bollagitation feine Unterftupung gegeben, weil es mit Recht befürchtete, badurch bie liberale Union von fich abmendig ju machen. Da nun lettere vielfeitig befchuldigt murbe, mit den Schutzöllnern ju liebaugeln, to haben fich einige ber vornehmlichften Mitglieder ber Union, befonders ber Schatfangler Gofchen, veranlagt gefunden, an die Beitungen zu fchreiben, daß der Freihandel noch immer die Bafis ihrer politischen und nationalöfonomischen lleberzeugung bilbet. Muf biefe Erklarung bin außerte fich nun Galisbury, daß in Rücksicht auf die Nothwendigfeit, fich mit ben Unioniften gut gu verhalten, bas Minifterium feine Dagregel vorschlagen werbe, welche diefe Freundschaft gefahrben tonne. Diefer anti-fair trade-Bolitit ift Bord Churchill nun ebenfalls beigetreten und es wird beshalb mit bem Bollfuftem jedenfalls mabrend ber Dauer bes jetigen Barlaments beim Alten bleiben.

## Dänemart.

Ropenhagen, 23. Dez. Der hiefige englische Gefandte, Gir Edmond Monfon, ift nach Athen verfett worden. Das Folfething hat vorgestern mit 73 gegen 9 Stimmen bas von ber Regierung gur Mitgenehmigung vorgelegte vorläufige Finanggefet an den Musichuß verwiesen. Graf Solftein Ledreborg hatte be-merkt, eigentlich sei bas. Gefet gar nicht mehr porhanben, ba es ja ichon, bevor die Regierung es vorgelegt, auf feinen Antrag bereits vor acht Tagen burch eine begrundete Tagesordnung vom Saufe mit allen gegen 17 Stimmen verworfen und fomit für ungiltig erflart morben sei. Da die jetige Borlage aber auch Ausgabebewilligungen für ben Reft bes Finangjahres enthalte, bie nicht fo ohne weiteres abgelehnt werden dürften, weil die Regierungspartei bas fo auslegen fonnte, als wolle bie Opposition eine Auflösung ber Rammer herausforbern, fo muffe man ichon barauf eingehen. Der Oppositions= führer Berg hatte eine rudfichtslofe Berwerfung ber Borlage begehrt; die Mehrheit aber war für die Berweifung an ben Ausschuß.

## Gerbien.

Belgrad, 23. Dez. Die von Gerbien bereits unterfertigte Gifenbahnübereinfunft ift nach einer bier eingetroffenen Meldung aus Ronftantinopel vom Gultan ratifizirt worden. - Bum Schute ber ferbifden Grenzbegirte gegen die Arnauteneinfälle ift gleichfalls amischen ber Türkei und Gerbien ein Ginvernehmen ergielt worden. Der Minister bes Innern, Milojfowitsch, fündigte heute in der Stupschtina an, eine ferbijch-turfische Rommiffion werde am 27. Dezember gufammen= treten, um die Grengortschaften gegen Ueberfälle gu schütten. Borberhand werbe die ferbische Grenzbevollerung bewaffnet. - Bei ben Nachwahlen gur Stupichtina murben, ausgenommen im Nischer Begirt, wo die Wahl fiftirt wurde, burchweg Liberale gewählt.

## Bulgarien.

Sofia, 23. Dez. Geit gestern erheben die türfifchen Bollbeamten an ber rumelifchen Grenze einen Boll bon 8 Brog. von ben aus Rumelien ober Bulgarien fommenben Baaren; ebenfo die bulgarifchen Bollamter von ben aus ber Türkei fommenden Baaren. Sonftige europäische Baaren gehen burch die Türtei im Tranfit, ebenfo bulgarische für Europa bestimmte Baaren. - Das Bub get ift von der Sobranje um fast gang votirt. Die Ausgaben

betragen 61 Millionen einschließlich des Tributs für Oft-rumelien, die Einnahmen 53 Millionen. Die Differenz von 8 Millionen foll ebenfo wie bas außerordentliche Budget burch bie rudftanbigen Steuern gebedt werben, welche etwa 30 Millionen betragen.

#### Türkei.

Konftantinopel, 23. Dez. Um nachften Conntag tritt ber Ministerrath zusammen, um über ben Beitritt ber Bforte ju bem Guegtanal-lebereintommen Befchluß gu faffen. Die Buftimmung burfte unter bem Borbehalte erfolgen, bag bie Bforte ben Borfit im Ueberwachungsausschuß erhält.

#### Oftindien.

Calcutta, 20. Des. Rach einer Mittheilung bes Reuter'ichen Bureaus foll ein weiterer friedlicher Berfuch gemacht werben, um eine Strafe vom Britifchen Inbien nach Thibet gu eröffnen. Die Dinge liegen jest noch faft ebenfo wie gu ber Beit, als die Macaulan'iche Erpedition weiteres Borbringen unmöglich fanb. Die thibetanischen Behörben find noch immer gegen bas Ginbringen von Ausländern, und die von ihnen abgefandten Truppen befinden fich in bem Gebiet von Giftim und iperren die Strafe von Darbichiling nach Thibet, Da ber Rabichah von Siffim, wenigstens bem Namen nach, politisch unab-hängig von ber indischen Regierung ift, so ist bies jebenfalls ein aggreffiver Schritt. Die inbische Regierung ertheilte vor einiger Beit ben Befehl, eine Expedition auszuruften, um die Gindringlinge aus Giffim ju vertreiben, ben Benlapa-Baß zu eröffnen und fo bie Banbelsftraße nach bem Innern wieder frei ju machen. Das Derby-Regiment, ein Ghurta Regiment, um eine Batterie Bergartillerie waren endgiltig gu bem Bwede beftimmt. Jest hat die Regierung aber ihren Entschluß geanbert. Sie hofft, daß ber britifche Gefandte in Beting Die chinefifche Regierung veranlaffen wird , als fugerane Dacht ihren Ginfluß bei ben thibetanischen Beborben gu gebrauchen, daß diese freien Sandelsverfehr gestatten oder doch die auf Giffim'iden Boben vorgeschobenen Boften zurückziehen.

## Großherzogthum Isaden.

Rarleruhe, ben 24. Dezember.

Beute Mittag find Ihre Roniglichen Sobeiten ber Erbgroßherzog und bie Erbgroßherzogin aus Freiburg hier eingetroffen und haben in dem Rüchenban bes Großherzoglichen Schloffes Wohnung genommen.

Die Oberhofmeisterin Freifrau von Laroche und bie Sofbame Fraulein von Kleifer befinden fich in ber Begleitung Ihrer Königlichen Sobeiten.

Nachmittags 1/24 Uhr besuchten Ihre Königlichen Doheiten ber Großherzog und bie Großherzogin ben Rindergottesbienft in ber Kleinen Rirche und banach begaben Sich Söchitbieselben zu Ihrer Großherzoglichen Sobeit ber Bringeffin Glifabeth, bei welcher ber Weihnachtsaufbau für Böchftbiefelbe ftattfand.

Im Abend famen die übrigen Mitglieder der Großherzoglichen Familie gur Beihnachtsbescherung in bas Großherzogliche Schloß und verweilten langere Beit bei ben Großherzoglichen Berrichaften.

Seine Großherzogliche Sobeit der Bring Dar ift aus

Leipzig bier eingetroffen.

# (Staatsprüfung.) Auf Grund ber im Dezember b. 3. abgehaltenen erften juriftifchen Staatsprüfung werben folgende acht Rechtstandidaten in nachftebender Reihenfolge gu Recht 8praftifanten ernannt:

Mifred Böhler von Radolfzell, Leopold Strang von Rofenberg, Frang Jahann Rinderle von Staufen, Ludwig Schneiber bon Mannbeim, Theodor Raufmann von Labenburg, Theedor Ronig von Offenburg, Rudolf v. Merhart von Friedrichsthal und May Renner von Pforgheim.

\* (Der "Staatsangeiger für bas Großherzogthum Baben") Rr. 43 vom 23. Dezember enthalt: 1. Unmit= telbare Allerbochfte Entichliegungen Geiner Roniglichen Dobeit bes Großbergogs: Orbensverleihungen. Dienftnachrichten 2. Rachrichten über bas Boft- und Telegrapbenmefen. 3. Berfügungen und Befanntmachungen der Staatsbeborden: des Ministeriums ber Juftig, des Rultus und Unterrichts: Die Errichtung eines Freiherrlich von Mengingen'ichen Stammguts Sugftetten betreffend ; die Menderung von Familiennamen betreffend; des Minifteriums des Innern: Die Sauptprafung im Foritfache fur bas Jahr 1888 betreffend; bie Reumabl eines Reichstagsabgeordneten im XIII. Wahlfreife betreffend ; des Minifteriums der Finangen : die Tilgung des Aproj. Gifenbahnaulebens vom Jahre 1880 betreffend; Die Gingiebung ber 3 /2prog. Rentenfcheine vom Jahre 1834 betreffend ; Die Tilgung bes 31/2 proj. Gifenbahnanlebens vom Jahr 1842 betreffend und 4. einen Todesfall. - Die Errichtung eines Stammguts ber Freiherrlichen Familie von Mentingen mit dem Sauptorte Sugftetten bat auf Grund einer Allerhöchftlandesberrlichen Entschliegung aus bem Großh. Staatsminiftertum vom 21. Rovember 1887 nach Daggabe ber Errichtungenrfunde vom 9. April 1887, jedoch mit Ausnahme ber Bestimmung des § 5 biefer Ur= funde und unter bem Borbehalte ber landesherrlichen, fowie ber Rechte Dritter, die Genehmigung erhalten. Die Bestandtheile bes Stammguts liegen in ben Gemarfungen Sugftetten, Buchheim, Bochdorf, Dbermunfterthal, Staufen und Untermunfterhal. - Der Unfang der Sauptprufung im Forftfache für das Jahr 1888 wird auf Freitag ben 3. Februar 1888 festgefest. Die fdriftlichen Unmelbungen gu biefer Brufung haben fpatetens 14 Tage por dem Beginn derfelben unter Borlage ber in Artifel 6 Biffer 1-6 ber landesherrlichen Berordnung bom 14. Marg 1879 namhaft gemachten Beugniffe und Rachweis fungen bei Großbergoglicher Domanendireftion gu gescheben. - Auf Grund bes § 24 des Reglements gur Ausführung bes Bablgefetes für ben Deutschen Reichstag wird für die in

Goler in Lichtenthal im XIII, badifchen Babifreife (Amtebegirte | Ronfurreng, Die fich jest-überall auch auf dem Gebiete der Bieb-Ginsheim, Eppingen, Bretten, Biesloch und Amtsgerichtsbegirt Bhilippsburg fowie die Gemeinde Rronau) erforderliche Erfatmabl eines Reichstagsabgeordneten ber Großt. Dberamtmann Max Beder in Sinsheim als Bahltommiffar ernaunt und als Babltag Donnerftag ber 5. Januar 1888 festgefest.

\* (Das Großh. Sauptfteneramt) macht befannt: Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, daß am erften und zweiten Chrifttage softpflichtige Bofffude Bermittags ben 11-12 und Rachmittags von 2-4 Uhr auf bem Bellbureau in Empfang genommen werben tonnen. Godann machen wir bei biefem Anlaffe wiederholt befannt, bag am Reujahrstag, Ofterund Bfingitionntag, fowie an den Geburtstagen Geiner Majefiat bes Deutschen Raifers und Geiner Roniglichen Dobeit des Groß. bergogs bas Bollbureau geschloffen bleibt, bag bagegen an andes ren Sonntagen, jowie am Charfreitag, Dfternrentag, Chriftis himmelfahrtstag , Bfingftmontage, Fronleichnamstag und Aller-heiligen Bollabfertigungen von Boffituden und leicht bem Berberben ausgesetten Gilgütern Bormittags von 11-12 Uhr fattfinden. Un ben übrigen - bier nicht genannten - Feiertagen und an ben Werftagen werden Bormittags von 8 - 12 und Nachmittags von 2-6 Uhr Bollabfertigungen jeder Art vollzogen und ift die Grift, innerhalb welcher über die mit der Gifenbahn eingetroffenen sollpflichtigen Gater verfügt werben muß, auf fechs Tage feftgefett.

Schm. (Mittheifungen aus ber Stadtraths = fitnng) von gestern. Die Direttion ber Bas und Baffer werfe legt die Abrechnung über die Erbauung ber Gaswerfsfiliale vor. Bewilligt hiefur murben 589,500 DR. , mahrend ber Mufwand 621,578 DR. beträgt , es ergibt fich fonach eine Ueberfcreitung von 32,078 Dt., welche hauptfächlich durch die ungunftige Bobenbeichaffenheit bes Bauterrains entftanden ift. Begen Rachbewilligung der Ueberschreitungsfumme foll bem Burgerausichus Borlage gemacht werden. - Rach ber von dem Stadtbauamt gefertigten Abrechnung über die Erbauung einer Turnhalle im Stadttheil Mühlburg beträgt die an der Boranfchlagsfumme von 19,800 Dt. erzielte Erfparniß 5125 Dt. 20 Bf. - Beitere Laternen follen gur Aufftellung fommen : in ber Bismardftrage 8, in der Gartenftrage weftlich der Leopoloftrage 1 und in der verlängerten Leopoldftrage 1 Stud. - Der Arbeiter Bermann Degen wird jum ftabt. Stragenwart ernaunt. - Berr B. Rruting, Rentner in Dem-Port, bat die Gumme von 500 DR. für Bwede der Runfigewerbeschule gur Berfügung geftellt. Begen Bermendung biefer Gumme foll mit ber Direftion genannter Schule in's Benehmen getreten werben. Der Stadtrath fpricht für die wiederholte Buwendung reicher Betrage an Bildungsanstalten hiefiger Stadt dem Schentgeber feinen Danf aus. - Bei den unter Bermaltung bes Armenfaffenverrechners ftebenden Raffen wurde außerordentlicher Raffenfturg vorgenommen. Beanstandungen haben fich bierbei nicht ergeben. - Geitens bes Großh. Betriebsinfpeftors wird angefragt, ob für Buchtbiere (Milchfühe), welche auf dem Transport von Offfriesland nach Italien die babifche Babn paffiren, mahrend einer Transportpaufe Raume im fabt. Biebhof gur Berfügung geftellt werben fonnten. Es erfolgt bejahende Beantwortung. Gintretenbenfalls follen als Bergutung für Stallbenützung und Gutterung bie tarifmäßigen Gebühren in Berechnung gebracht werben. - Für bas ftabt. Rrantenhaus wurden feitens der Rrantenhaustommiffion folgende Lieferungen für's Jahr 1888 vergeben: Brod an Rögler und Grab, Gleifch- und Burftmaaren an Gebr. Benfel, Milch an Mildeuranstaltebefiger Pfeiffer, Beigwein an J. Weiß, Rothwein an Fr. Bausbad.

\* (Spenden.) Großt. Dberamtmann Grhr. v. Bobman erhielt von herrn Ingenieur Loren 3, in Firma "Deutsche Metallpatronenfabrit" hier, jur Bertheitung an die Armen der Gemeinden: Darlanden und Mörsch je 250 M., und Rüppurr, Forchheim, Sagsfeld, Grunwintel und Knielingen je 100 Dt., gufammen 1000 Dt. Derfelbe mildthätige Geber überfandte an Berrn Dberburgermeifter Lauter ben reichen Betrag von 500 r Bertheilung an die Armen biefiger Stadt. Der Bad. Frauenverein erhielt fur den Baufond für bie Bereinstlinit von Frau Mar von Saber ein Gefchent von 10.000 Mart zugewiesen.

8\* Bforgheim, 23. Dez. (Landwirthichaftl. Ronfum= perein. - Runftgewerbeverein. - Burgermei= ft er mab [.) Die Bemühungen bes biefigen landwirthichaftlichen Bezirfsvereinsvorstandes , fpeziell der herren Beh. Regierungsrath Bfifter und gandtagsabgeordneter Frant von Budenberg um die Gründung landwirthichaftlicher Ronfumvereine haben fortan noch die fconften Erfolge. Bereits find im Begirte über 20 Bereine gegrundet worben, und zwar gulest in ben großen Bemeinden Entingen und Baufchlott. Um lettgenannten Drte bielt am Montag herr Landwirthichaftsinfpettor Schmid einen mirfungsvollen und mit Beifall aufgenommenen Bortrag , in welchem die großen Bortheile geschildert murden, welchen die genannten Bereine bezüglich der Beschaffung billiger und guter Samereien, von Silfsfutter und Dungmitteln gemabren. - In Betreff ber Beichidung ber nachftjährigen Dundener Musftellung burch hiefige Bijouteriefabritanten hat der Borftand des Runftgewerbevereins in anerfennenswerther Beife Die Beranftaltung getroffen, eine Konfurreng ber Bijouteriegeichner begüglich Ginlieferung von Entwürfen für Schmudgegenftanbe in Gold und Gilber ju eröffnen, die ausgewählten und angefauften Entwürfe werden alsdann ben fich bei ber Musftellung betheiligenden Fabrifanten vom Bereine unentgeltlich abgegeben. - Rachbem Die in früheren Sahren wiederholt veranstalteten Bahlen eines amei= ten Bürgermeifters erfolglos blieben, murde endlich am letten Montag Berr Referendar Bolgwarth , welcher ichon einmal tommiffarifder zweiter Birgermeifter unferer Stadt mar, mit Stimmenmehrheit gewählt.

& Gernebach, 22. Dez. (Landwirthichaftliche Beprechung.) Am letten Sonntag bat der hiefige Landwirthichaftliche Begirfsverein im Gafthaus jum "Bowen" dabier eine Befprechung über Rindviehzucht abgehalten, die won den Landwirthen von bier und aus ben umliegenden Ortichaften befucht Berr Landwirthichaftsinfpettor Junghanns von Aspichhof hatte ben einleitenden Bortrag übernommen und entwidelte barin die Grundfage der ftaatlichen Biehprämiirungs-Methode in flarer und beutlicher Beife. Uebergebend auf die lofalen Berbaltniffe ber Biebaucht in unferem Thale verbreitete der fachtunbige Redner fich eingegend über die Dangel, Die unferer Bucht noch anhaften, und machte entfprechende Berbefferungsvorschläge. hauptfachlich betonte der Bortragende Die große Bichtigfeit guter Bemeinbefarrenhaltungen und empfahl nur raffereine, gutgebaute Buchtftiere aufguftellen. Rur Diejenigen Gemeinden, Die Das Befte faufen, mas aufzutreiben fei, feien ihren Biebguchtern gegenüber legitimirt, wo aber beim Farrenantauf gefpart merbe, ba fonne die Bucht nicht vorwarts geben und da blieben eben Folge der Mandateniederlegung des Freiherrn Ernft August von | Die Landwirthe auch hintendran und maren nicht im Stande, Die

gucht geltend mache, auszuhalten. Bum Schluffe der Berfammlung wurden noch die auf den hiefigen Bereinsbegirt entfallenden Biehaucht-Staatspramien burch ben erften Borftand bes Bereins, herrn Obereinnehmer Bentler aus Raffatt, unter Die bezugsberechtigten Sandwirthe vertheilt.

#### Berichiebenes.

\* Wien, 23. Dez. (Unmetter.) Dem "Frantf. Journ." wird bon bier gemelbet: In ben Ruftenlandern fanden furchtbare Unwetter mit Schneefall und orfanartiger eifigtalter Bora, im Rarft Schneefturm ftatt. Auf ber Gudbahn tommen ftarte Berfpatungen bor, boch ift ber Bertehr vorläufig ununterbrochen.

\* Htrecht, 23. Dez. (Fener im Boftwagen.) In einem Gifenbabnpoftmagen, ber bie Boft von Amfterdam nach Deutfchland enthielt, ift auf ber Station Utrecht heute Feuer ausge-

#### Renefte Telegramme.

(Rach Schluß der Redaftion eingetroffen.)

SS Strafburg, 24. Des. Gegenüber einer burch bie Blatter gehenben Melbung bes "Figaro" theilt die "Landeszeitung für Gliag-Lothringen" mit: Die Annahme, bag die Ginftellung bes gerichtlichen Berfahrens gegen ben Bager Raufmann beantragt ober beabsichtigt fei, bernhe auf einem Grrthum. Rach beenbigter Boruntersuchung würde gegen Raufmann Die formelle friegsgerichtliche Untersuchung ftattfinden. Maggebend für Die Enticheis bung bes Rriegsgerichts wurde bas Gejeg vom 28. Marg 1872, betreffend ben Baffengebrauch bes Militars in Friedenszeiten, insbesondere wohl § 11 diefes Gejeges fein.

(Der in bem obigen Strafburger Telegramm angezogene Befegesparagraph befagt, daß beim Gebrauche der Baffen bas Militar innerhalb feiner Schranten gehandelt habe, wird bermuthet, bis bas Wegentbeil bewiesen ift. Die Angaben derjenis gen Berfonen, welche irgend einer Theilnahme an bem, mas bas Ginfdreiten ber Militargewalt herbeigeführt hat , fouldig ober verbachtig find, geben an fich allein feinen gur Anwendung einer Strafe hinreichenden Beweis für ben Digbranch ber Baffen-

Berantwortlicher Rebafteur: Bilhelm Barber in Rarisrube

#### Großherzogliches Softheater.

Repertoir für die Beit vom 25. Des. 1887 bis mit 1. Jan. 1888. Conntag, 25. Dez. Reine Borftellung.

Montag, 26. Des. 15. Borft. außer Abonnement mit erhöhten Breifen. Bum 1 Male: "Götterbammerung", in einem Borfpiel und drei Aufgugen, von Richard Bagner. Anfang 6 Ubr. Dienstag, 27. Dez. 143. 21b.=Borft. "Die Goldfifche", Buftfpiel in 4 Aften von Frang von Schonthan und Buftav Rabelburg. Anfang 6 /2 Uhr.

Donnerstag, 29. Des. 144. Ab. Borft. "Johann von Baris", fomifche Oper in 2 Aufgugen, Mufif von Boieldien. Anfang

Freitag, 30. Des. 16. Borft. außer Abonnement. Bum Bor-theil ber hiefigen Armen: "Die Rinder Des Rapitain Grant", Schaufpiel in 8 Bilbern, von Jules Berne und R. Dennerb. Deutsch von R. Schelcher. Die gur Bandlung geborige Mufit bon Ernft Spieg. Anfang 6 Uhr.

Ballet in 4 Aufzügen. Mufit von Roffini. Anfang 6 Uhr. 3n Baden. Mittwoch, 28. Dez. 10. Ab.-Borft. "Johann bon Baris", fomische Oper in 2 Aufzügen, Mufit von Boielbien. Anfang 61/2 Ubr.

## Familiennachrichten.

Rarleruhe. Auszug aus bem Stanbesbuch-Regifter. Todes fälle. 21. Dez. Olga, 4 J., B.: Josef Hänkler, Schreinermeister. — 22 Dez. Ehristine Schuster, ledig, Brivatiere, 69 J. — Karl Mall, Ehem., Metger und Wirth, 22 J. — Jakob Eisen, Ehem., Wertmeister, 50 J. — Franziska, Ehefran des Keffelschmieds Johann Lug, 42 J. — Emma, 2 J., B.: Leonhard Bölkle, Bäder. — 23. Dez. Frieda, 3 J., B.: Christof Roth, Landwirth. — Eugen, 10 J., B.: † Anton Weber, Jahreier ber, Tapezier.

## Bitterungsbeobadtungen ber Meteorolog. Station Rarlsrufe.

Dezember	Sarom mm	Therm.	Feucht.	Feuchtig-	Binb.	Himmel.
23. Nachts 9 II 24. Mrgs. 7 II 1) 24. Mittas. 2 II 1) Schnee.	747.1 743.6 741.5	- 16	33 3.4 4.0	87 84 85	SW SW NW	bededt bew.

Wafferstand bes Rheine. Magan, 28. Dez., Mrgs. 3,95 m,

Uebersicht der Witterung. Die Witterung von fast ganz Europa steht unter dem Einfluß einer Depression, deren Kern über Südwest-Finnsand siegt. Ueber Großbritannien und der Rorbsee wehen mäßige nördliche, über Deutschland ziemlich frische, worwiegend südliche bis westliche Winde. Das Wetter int über Centraleuropa fast überall wärmer, meist trübe, nur im nördlichen Deutschland vielsach heiter. Haparanda meldet –27. Arschangelst –23 Grad, die Schneehöbe beträgt in Hamburg 3 mm, Berlin 2 cm, Wiesbaden 3 cm, Magdeburg 11 cm. (D. Seew.)

Meanifurter	telegraphilche !	Rursberichte					
vom 24. Dezember 1887.							
Staatspapiere.	Staatsbahn 1713/,	Berlin.					
41/4 Breuff. Konfol 106,50 41/4, Baben in ft. 102,86 41/4, m. M. 104,45 Defterr. Golbrente 87,50 61/4, lingar. Golbrente 77,60	G-55 O-100 188.50	Combarben 159.— Disfonto-Rommand. 187.66 Laurahilite 89.76 Dortmunder 67.66 Marienburger 46.76 Leibeng:					
1880r " 77.76	Bechfel a. Amfterd. 168.50 " " London 20.34 " " Baris 80.30	Wien.					
5"/. Serben 76.40	"Bien 160.40 NapoleonSdor 16.10 Bribatbisfonts 2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Badifche Juderfabrit 82.50 Alfali Westeregeln —	Angarn 97.—					
Dasler Bankverein 152,— Darmftädter Bank 184,90 5'/, Serb. Supoth, Ob-	Radberfe. Areditaftien 215%. Staatsbahn 171%. Lombarben 68.—	41/a1/a Auleihe 21.27 Spanier 571/a Egupter 872.— Ottomane 567.— Tembena:					

Tenbeng: -

Pandeleberichte.

Röln, 23. Dez Weigen, alter, loco 20.90, hiefiger neuer loco 17 25, ver März 17.80. per Mai 18.30, Roggen hiefiger, gener, loco 13.25, per März 13.10. per Mai 13.40. Ribbl, effeliv 26.10. per Mai 25.50. Hafer hiefiger loco 13.50.

Bremen, 23. Dez. Betroleum-Markt. Schlugbericht. Stansbart white low 7.25. Fest. Amerif. Schweineschmals, Bilcor, wicht nerrollt 28.

Antwerpen, 23. Dez. Betroleum = Markt. Schlußbericht. Raffin., Tupe weiß, bisvon. 18, ver Januar 18, ver Jan.-März 17½, per Septhr-Dezdr. 1888 17½. Still. Amerikan. Schweineschmalz disponibet, 92½ Frcs.
Paris, 23. Dez. Hüböl per Dezember 57.—, ver Jan. 57.25, per Jan.-April 57.75, ver März-Juni 58.25. Still. — Spiritis per Dezember. 45.—, ver Maiz-Jugust 47.75. Träge. — Buder, weißer, disd., Nr. 3, per Dez. 45.50, ver März-Juni 46.25. Bewegt. — Webl. 12 Marken, per Dez. 51.75, per Januar 51.50, ver Januar-April 51.80, ver März-Juni 52.25. Behauptet. — Weizen ver Dez. 23 —, ver Januar 23.—, ver

Jan.-April 23.25, per Marz-Juni 23.75. Feft. — Roggen per Dezbr. 14.10, per Januar 14.25, per Jan.-April 14.60, per Marz-Juni 15. -. Still. — Talg 60.—. Wetter: falt.

New : Pork, 22. Dez. (Schlußturfe.) Betroleum in New-Yort 714, dto. in Philadelphia 71/4, Mehl 3.30, Rother Binter-weizen 0.9114, Mais (New) 62, Havanna-Zuder 51/8, Kaffec, Rio good fair 18/4, Schmalz (Bilcox) 8.—, Sped nom., Getreidefracht nach Liverpool 28/4.

Baunwoll = Bufuhr 28,000 B., Ausfuhr nach Grofbritannien 30,000 R., bio. nach bem Continent 7,000.

Todesanzeige. 2.122. Biesloch. Diefe Racht 3,2 Uhr ift unfernitaum geschiedenen lieben Bater feine treue Pflegerin, unfere gute Mutter:

Sujanna Steingötter, geborne Bahn, nach furgem fchweren Leiden in bas

beffere Jenfeits gefolgt. Um ftille Theilnahme bitten, Biegloch, 23. Dezember 1887, Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

Beerdigung: Chriftfonntag Nach. mittags 2 Uhr.



Die neueften Sachen orhangstoffen

nach Meter u. abgepaßt sowie Bettbeden, Tijchbeden, Schonern, Bluich und billigsten Bettvorlagen sowie ca. 300 Stud Tapestry-Borlagen a 3 Mf. in wunderschönest Mustern, Berth das Doppelte, im Weihnachtsaus= R.463.3.

> Rarierube, Raiferftrage 141, nächft bem Marttplat, Oscar Beier.

Husten, Heiserkeit Hals-, Brust-u. Lungenleiden \* Keuchhusten \*

rauben-Brust-Tonig

ein Kraftauszug aus edelsten Weintraub bestbewährtes, nie versagendes köstli Detailpreis . 0,60. 1.1,50 n. 3. Allein echt unter Garantie in:

Rarierube bei Srn. Soflieferant Emil Lorenz, Bictoriaftrage 19 u. Ede b. Sophien- u. Lesingstraße 44; Johann Ried, Balbhornftrage 24; in Bretten bei Berrn Emil Enf; in Durlach bei Berrn Konditor E. Neißner; in Bruck-fat bei herrn Otto Mittelftadt; in Nastatt bei herrn A. Fischer. R.79.4.

9.102. Raftatt. Rugbaume-Bersteigerung.

Unterzeichnetes Waifengericht verfteigert aus Auftrag bes Badermeifters A. Rlumpp, als Bormund ber ent-mundigten Elisabetha Klumpp, am Dienstag bem 27. Dezember b. 3., Bormittags 10 Uhr,

auf bem obengenannter Dlundel gehö rigen Grundftud im gefchaferten Borth, gegenüber bem fogenannten Bafen-

24 Stud aufrechtftehenbe Ruftbaume ichoner Qualität im Wafgehalt von 15 Rubif:

Bufammentunft Bormittags 93'4 Ufr beim Rheinthor, von wo aus man bie Steigliebhaber an Ort und Stelle begleiten wird, wofelbit auch die naberen Steigerungsbedingungen befannt ge-

Rastatt, den 20. Dezember 1887. Das Waisengericht. J. Bechtold.

Bürgerliche Rechtepflege.

Ronfureberfahren In bem Ronfursverfahren über bas Bermogen bes Raufmanns Jofef Outh in Mannheim ift Termin gur Abnahm der Schlugrechnung bes Bermalters und gur Erhebung von Ginwendungen gegen

Die Badische Bank in Manuheim

Filiale in Karlsruhe

Werlfipapiere in offenem Bustande zur Der- nellien Erklärung verurtheilt werben. Balbfird, ben 19. Dezember 1887. Der Gerichtsschreiber Er. Amisgerichts:

wahrung und Jerwaltung
meter den im Reglement festgesetzen Bedingungen; sie besorgen hiernach:
1. die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons,
2. die Entgegennahme von Hypotheten-Zinsen,
3. die Controle über Berlofungen und den Incasso verloster, resp. zurückzahlbarer Papiere,
4. den Bezug neuer Coupons-Bogen oder desinitiver Stücke,
5. die Besorgung weiterer Einzahlungen und Ausübung von Bezugsrechten nach vorder eingeholtem Auftrage und Einzahlung der erforderlichen Geldbeträge,

6. den An- und Berfauf von Werthpapieren aller Art gu ben billigften Bedingungen. Ebenso übernehmen die beiden Banfanstalten geschloffene Berthbepositen, bestehend in Werthpapieren ober sonftigen Berthgegenständen, zur sichern Aufbewahrung.
Die Reglements, towie die zur Deponirung erforderlichen Formulare sind von den beiden Bankanstalten unentgeltlich zu beziehen.
Wir laden gleichzeitig zur Benuhung der bei uns und unserer Filiale in Karlsruhe seit dem 1. Mai 1877 eingeführten

provisionsfreien verzinslichen Ched - Nechnungen

Formulare, Ched- und Contobucher find auf unfern Burcaux gratis Direction der Badifden Bank.

Ben verbesseries



Muffrirte Rataloge gratis und tranto. E.40.35. Berfandt gegen Rachnahme ober vorherige Ginfendung.

Optisch-oculiftische Anstalt Bennis Be Bings RAKLSRUHE, Kaiserstrasse 82a.

hochelegant als Bimmerfcbmud. Routureverfahren. 2.114. Rr. 10,147. Reuft abt. Ueber bas Bermögen bes Holzhandlers Joshann Bipfel von Mühlingen, Gemeinde Saig, wird beute am 22. Desgember 1887, Rad,mittags 53,4 Uhr, das

Wiodell 4

87 0

Ronfursverfahren eröffnet. Der Rathichreiber Willmann von Bengfirch wird jum Ronfursvermalter

Roufursforderungen find bis gum 24. Januar 1888 schriftlich bei bem Gerichte ober mundlich zu Protofoll im des Berichtsichreibers angumelden. Es wird gur Beichlugfaffung über

bie Bahl eines anderen Berwalters, fowie über bie Benellung eines Glaubigerausschuffes und eintretenden Falls über die in § 120 ber Ronfursordnung bezeichneten Gegenftande, fomie gur Brit fung der angemelbeten Forderungen auf Mittwoch ben 8. Februar 1888,

Bormittags 914 Uhr, Dor bem unterzeichneten Gerichte Termin

Allen Berfonen, welche eine gut Rontursmaffe gehörige Sache in Befit haben ober gur Konfursmaffe etwas fculbig find , wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschulbner ju verabfolgen oder ju leiften, auch die Berpflichtung auferlegt, von bem Befite ber Sache und von ben Forderungen, für welche fie aus der Cache abgesonderte Befrie-bigung in Anfpruch nehmen, bem Ronfursverwalter bis jum 24. Januar

Reuftadt, den 22. Dezember 1887. Gr. Antsgericht: geg. Dr. Köhler. Der Gerichtsschreiber:

2.118. Rr. 67,069. Mannheim. In bem Ronfureverfahren über bas Bermogen des Raufmanns Beter Bohmer in Mannheim ift Termin gur Abnahme ber Schlugrechnung bes Berwalters und aur Erbebung von Einwendungen gegen bas Schlugverzeichniß auf

Donnerftag ben 12. Januar 1888, Bormittags 11 Uhr, por bem Groft. Umtegericht, Abth. 2, babier beitimmt.

Dannheim, ben 19, Dezember 1887. Der Gerichtsichreiber Gr. Amtsgerichts: B. Meier. 2.120. Dr. 19,545. Baldshut.

In bem Konfursverfahren über das Bermögen des hirthwirths Georg Baner von Bechtersbohl ift Termin

R.478.2. Ettlingen. Versteigerung von Glasgloden,

Bilderrahmen 2c. Mus ber Konfursmafie bes Bergol-bers Daniel Emig in Ettlingen wer-

Dienstag bem 27. b. Mts., frith 9 Uhr, Rarleruberftrage in Ettlingen nachbenannte Gegenftande gegen Baargablung öffentlich an ben Meiftbietenden gu Gigenthum verfteigert: gloden, im Maß von 46/19., 40.17., drei Riften Tafelglas, iede mit ca. 90 Tafeln 60,50., 30 fertige Bilberrahmen in Gold, 61 fertige nußbaumene Bilberrahmen, 2 vergolbete Erncifige, Erucifixbilber, 8 verzie te Glastafeln und 2 Schachteln mit Chenille.

Ettlingen, ben 19. Dezember 1887.

Strafrechtspflege. Ladungen. Dr. 38.407. Freiburg.

Beinrich Wilhelm Boginger, 23 Jahre alt, Maurer, sulest hier, wird beschul-digt, als Wehrpslichtiger in der Ab-sicht, sich dem Eintritte in den Dienst des fiehenden Beeres oder ber Glotte gu entziehen, ohne Erlaubnif bas Bunbes gebiet verlaffen ober nach erreichtem militärpflichtigen Alter fich außerhalb Bundesgebiets aufgehalten gu

Bergeben gegen § 140 916f. 1 Rr. 1 Derfelbe wird auf

Montag ben 6. Februar 1888, Bormittags 81/2 Uhr, por die I Straffammer des Großh. Landgerichts Freiburg i. Br. gur Baupt-

verhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Musbleiben wird derseibe auf Grund der nach § 472 der Strafprozefordnung von den Bezirfs-ämtern zu Buhl und Freiburg über bie der Anflage zu Grunde liegenden That-fachen ausgestellten Erflärungen berurtheilt werden.

Freiburg, ben 20. Dezember 1887. Großh. Staatsanwaltschaft. v. Gulat.

nr. 8895. 28 aldfird. das Schlusverzeichniß auf Donnerstag den 12. Januar 1888, Bormittags 10 Uhr, wor dem Großt. Amtsgericht, Abth. 5, dahier anberaumt.

Mannheim, den 19. Dezember 1887.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

Ter Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

Tröndle.

\$ 360 Nr. 3 St. G.B. Derfelbe wird auf Anordnung des Großt. Amtsge-richts hierfelbit auf Freitag den 3. Februar 1888, Bormittags 8 Uhr, vor das Großt. Schöffengericht Wald-Bei uneutschuldigtem Ausbleiben wird berfeibe auf Grund ber nach § 472 ber Strafprozegordnung von dem Ronigl. Bezirtefommando ju Freiburg ausge-

Willi. R.490.2. Crim. Nr. 12,986. Rarls-

rube.

werden beschuldigt, und zwar zu Rr. 1 als beurlaubter Reservit und zu Rr. 2 als Wehrmann der Landwehr ahne Er-

por bas Gr. Schöffengericht Rarisrube

aur Sauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ansbleiben werben dieselben auf Grund der nach § 472
ber Strafprozegordnung von bein Kgl. Bandwehrbegirfs-Rommando gu Line-burg und besjenigen gu Hachen ausgeftellten Erffarung verurtheilt werben. RarlBrube, ben 14. Dezember 1887. Berichtsichreiberei Gr. Umtsgerichts.

Berm. Befanntmadjungen. R.510. Rr. 51,849. Rarlsruhe. Befanntmachung.

23. Frant.

Die Berftellung ber Rurvenstraße u. anderer Stragen tonnen. im Beiertheimer Stadttheil Rarli in Rarlernhe betr.

in Karlsruhe betr.
Gr. Ministerium des Innern hat mit Erlag vom 19. d. Mis., Mr. 25.462, anber zu erfennen gegeben:
Seine Königliche bobeit der Großherzog haben mit Allerböchster Entschließung aus Gr. Staatsministerium
d. Berlin, den 15. Dezember 1887,
Nr. 594, gnädigft auszusprechen gerubt, daß die nachgenaunten Eigenthinner verwilichtet sein, zur Derstellung thuner verpflichtet sein, zur herstellung ber verlängerten hirschitrage, der Kurvenstraße und der diese beiden Straßen durchschneidenden ersten Amerstraße, stüdlich der Berbindungsbahn sowie des freien Plates an dem Kreuzungspunfte der hirsch und der Kurvenstraße ihre auf dem angeschlassen. Beiertheimer auf bem angeschloffenen "Beiertheimer Stadttheil" überfchriebenen Gituations.

plan bezeichneten Grundftude borherige Entschädigung abgutreten, 1. Delene , Maria Glifabeth, Unna, Johanna, Emilie, Anatolia und Berrmann Georg Traub, fammtiche von Beiertheim, bas Grundftild a, b, c, d, e, f, a, 613 Dua-

Mar homburger Bitwe, Mina, geb. Beill hier, das Grundfüd , f, g, h, e, 833 Quadratmeter, Maria Eva, Justus Josef, Chriftina Margeretha, Emma Bauline, Dermann Dlagnus und Bernbard

Martin, fammtlich von Beiert-beim, bas Grundftud g, h. i, k, g, 258 Sughratmeter 4. Landwirth Jofef Rung II. Chefrau, Anna, geborne Kunz, und Christine Kunz, beide von Beiert-heim, das Grundstüd i, k, l, m, i, 323 Duadratmeter, und

Wendelin Rung, Fabrifarbeiter Bithelm Cong be Gegerau, Dargaretha, geb. Rung, und Schreiner Jofef Deutler il. Witwe, Chri-

Solet Deutter II. Witwe, Christine, geb. Kung, sammtliche von Beiertheim, das Grundftud 1, m, n, 1, 300 Quadratmeter.
Dies geben wir gemäß § 22 bes Zwagsabtretungsgesetzes vom 28. Ausguft 1835 bekannt.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1887. Großh. bad. Bezirfsamt. v. Preen. 9.511. Mr. 23,052. Baben.

Bekanntmachung. Das Großt. Friedrichsbad und bie Erinthalle bleiben über die beiden Beih-

nachtsfeiertage und am Renjahrstage Bom 2. bis jum 21. Januar 1888

wird ber Babbetrieb im Friedrichsbad megen erford rlicher Reparaturen und Reinigungsarbeiten eingeftellt. Die heilgymnaftische Abtheilung ift in

biefer Zeit an den Werktagen zu den festgesetzten lebungsstunden geöffnet.
Baden, den 21. Dezember 1887.
Großh. Bezirksamt, Badanstaltens
Rommission. Richard.

St 509. Rarisrube. Siidweftveutsch-Schweigerifder

Gifenbahn=Berbane. Mit Giltigfeit vom 1. Januar 1888 fommen folgende Tarifnachtrage gur

Einführung: a IV. Rachtrag gum Tarifheft I A; II G; Tranfit= tarife für Berreide ic. Mann-

heim oc. - Offchweig, vom 1. Der am 2. Februar 1862 geborne Refervift Unteroffizier Johann Len art 16. Jamar 1854 au Brieben Achträge hierzu enthalten die vorstehend unter litt b, c, d und e bedrichsthal geborne Reuger Jafob Gorenflo — beibe zulezt hier mohnbatt — beide zulezt hier wohnbatt — beide zulezt furt a/R., der Rachtrag unter litt. e eine vom 1. April n. J. ab giltige an-berweitige (bie Anwendbarfeit ber betr. Taren beidränfende) Fanung der Tarif-

als Wehrmann der Landwehr ohne Er-laubniß ausgewandert zu sein.

Nes Strafgesehbuchs.
Diefelben werden auf Anordnung des Großt. Amtsgerichts hierselbst auf Sormittags ein 11. Februar 1888,
Bormittags 1/29 Uhr,
vor das Gr. Schöffengericht Karlsrufe

und b bezeichneten Nachträge mit Bir-fung vom 1. März 1888 ab die Giltig-leit der Ansnahmetarif Nr. 3 (Eifen und Stahl). Nr. 11 (Petroleum und Naphta), Nr. 14 (Palmöl 1c.), Nr. 17 (Spr t und Spiritus), Nr. 18 (Blei) auf den Berkehr in der Richtung nach der Schweiz beschräuft. Die gleiche Beschräufung wird vom 1. März n. J. ab im Inkruftionswege auch binficht-lich der Giltigkeit der in den südwestlich ber Biltigfeit der in ben füdmeftbeutsch ichweig. Tarifheften II A-F u. nahmetarife burchgeführt.

Rabere Anstunft ertheilt bas bieffeitige Tarifbureau, bei welchem auch Eremplare ber borgenaunten Tarifnachtrage unentgeltlich bezogen werben

Karisruhe, ben 22. Dezember 1887. Namens des Berbands: General-Direktion

ber Brogh. Bab. Staats-Gifenbahnen. St.514. Rauleruhe. Großh. Bad. Staats-

Gisenbahnen. Die theilweife Erbohung ber Rohlen-rachtfage im Berfehr ber Rhein- und Main-Bafenftationen (Mannheim, Ludwigshafen ac.) mit Bürttemberg, welche

mit unserer Bekanntmachung vom 18. v. Mis. für 1. Januar 1888 angeord-net war, tritt erst am 15. Januar 1888 in Wirksamkeit.

Rarisruhe, ben 24. Dezember 1887. General-Direftion. R.422.3. Rarisruhe. Großh. Bad. Staats=

Eisenbahnen. Die Lieferung der für das Jahr 1888 erforderlichen 1400 obm tannene Dolgtohlen, 2500 Ster tannenes Scheierbols u. 100 Ster buchenes Schellers bolls foll im Submissionswege vergeben

Ungebote find fchriftlich, verfchloffen und mit der Aufschrift "Brennmaterial" verfehen bis längstens Dienftag ben 27. b. Dits. , Vormittage 10 Uhr,

bei und einzureichen. Die Lieferungsbedingungen und bie Bezeichnung ber nach ben verschiedenen Magazinen zu liefernden Mengen wersben auf portofreie Anfrage von uns abgegeben.

Rarisruhe, ben 12. Dezember 1887. Großh. Sauptverwaltung ber Gifenbahnmagazine.

Holzversteigerung.

R.513. Rr. 1327. Großt. Begirts-forftei Megfirch versteigert mit un-verginsticher Borgfrift bis 1. Oftober 1888 aus ben Domanenwaldbiftriften "Schwandorfer Balb", "Bofdenholg" und "Sölze" am Donnerstag dem 5. Januar 1888, Vormittage 9 Uhr, im Adler in Oberschwanders: 2 Sichtenstämme 1. Kl., 30 11. 47 III., 103 IV., 21 V., 53 Sägslöge, 5 Hohrenstämme II. Kl., 45 III., 68 IV., 36 Sägfiöbe, 10 ftarte Fichtenftangen; 10 Gichen, 12 Buchen und 3 Birten; 261 Ster buchenes und gemischtes, 543 Eter Radel-Scheithols, 387 Ster buchenes und gemischtes, 341 Ster Radel-Brügelhols, 37 Ster Nabelflodhols; 2585 Stud buchene u. gemischte, 1367 Stud Rabel Brugelwellen und 14 Loofe Schlagraum. Domanenwaldhiter Robler in Dberfdmandorf zeigt bas Golg vor.

Die nächfte Rummer unferes BBlattes ericheint Montag Mittag.

(Mit einer Beilage.)

Brud unb Berlag ber @. Braun'iden barbuchbruderei.

die ilb

der übi än

zen ihr